

Die böse Farbe

(Tief für Alt und Baß)

Wilhelm Müller

Ziemlich geschwind

Gesang

Klavier

Ich möch - te ziehn in die Welt hin - aus, hin - aus in die wei - te Welt; wenn's

nur so rün, so grün nicht wär da drau - ßen in Wald und Feld! Ich

möch-te die grü nen Blät - ter all pflü-cken von je dem Zweig, ich möch-te die grü- nen

Grä - ser all wei - nen ganz to - ten - bleich, wei - nen ganz to - ten

bleich Ach Grün, du bö - se Far - be du,

was siehst mich im - mer an so stolz, so keck, so

scha - den - froh, mich ar - men, ar - men wei - ßen Mann?

Ich möch - te lie - gen vor ihr - rer Tür, im

Sturm und Re - gen und Schnee, und sin - gen ganz lei - se bei

Tag und Nacht das ei - ne Wört - chen A - de, das

ei - ne Wört - chen A - de! Horch,

wenn im Wald ein Jagd - horn schallt, da klingt ihr Fen - ster-lein und

schaut sie auch nach mir nicht aus, darf ich doch schauen hin-ein. O

bin - de von der Stirn dir ab das grü - ne, grü - ne Band, das

gri - ne, gri - ne Band; a - de, a - de! und rei - che mir zum

Ab - schied dei - ne Hand! A - de, a - de, und

rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, zum Ab - schied dei - ne

Hand!

*Horst PETER Max Planck Ring 19 a D-57413 Finnentrop
Telefon + Fax 02721 - 79148 E-Mail: Musikpeter@t.-online.de*

Schub1e 05/1997